



**Bauherren:**  
 Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen  
 Elisabethenstraße 1 · 55576 Sprendlingen  
 06701/201-600 · [www.vgwerke-sg.de/aran](http://www.vgwerke-sg.de/aran)

**AZV**  
 Abwasserzweckverband  
 (Landkreis Wittlich) e.V.

**Gefördert durch:** Land Rheinland-Pfalz

**Baufachliche Prüfung:** Planung und Bauleitung:  
 Rheinland-Pfalz  
 STRUKTUR UND  
 GEMEINSCHAFTSWEISE  
 G.D.  
 Robert-Loggath-Str. 2-10114 Mainz  
 0931/3123379

**Beteiligte Firmen:**  
 MOGENDORF + SCHMITZ

Baubeginn 2017 Bauende 2021



**Ein Kooperationsprojekt der**  
**VG Sprendlingen-Gensingen**  
**Stadt Bingen am Rhein**  
**VG Bad Kreuznach**

[www.vgwerke-sg.de/aran](http://www.vgwerke-sg.de/aran)

## Bürgerfest am Tag der offenen Baustelle der ARA-Nahetal



Belebungsbecken, im Hintergrund das Betriebsgebäude



Führungen vor dem Betriebsgebäude

Auf großes Interesse stieß der **Tag der offenen Baustelle am Samstag, dem 18. Mai 2019**, auf der Baustelle der Abwasserreinigungsanlage Nahetal (ARA-Nahetal). Der sehr informative Tag der offenen Baustelle entwickelte sich zu einem echten Bürgerfest bei dem sich die Bürgerinnen und Bürger in lockerer Atmosphäre, bei Bratwurst und Getränken über die neue Anlage informieren konnten.

Informationen zum Projekt ARA-Nahetal selbst, zu den technischen Anlagen und zum Baustellenfortschritt gab es durch Eugen Spent, Projektleiter und Simon Sproß, Fachgebietsleiter Abwasserbeseitigung. Beide boten Führungen über die Baustelle und über die Kläranlage Unterer Wiesbach an. Hiervon machten viele der Besucher Gebrauch und es entwickelte sich daraus ein reger Informationsaustausch.

Von besonderem Interesse für die Besucher waren das Belebungsbecken und die Bauten der Nachklärung. Hier war schon einiges zu bewundern. Die erste Frage: „Was heißt Belebung?“, konnte Simon Sproß direkt klären. Und „Wieso werden weiße Fliesen in der Auslaufrinne von der Nachklärung eingebaut?“, erklärte Eugen Spent.

Zuvor begrüßten Manfred Scherer, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen und Oliver Wernersbach, Verwaltungsratsvorsitzender die Besucher.

**Manfred Scherer freute sich über so viel Interesse an der Veranstaltung und animierte die Besucher an den Führungen teilzunehmen.**

„Heute ist eine gute Gelegenheit eine Baustelle zum Anfassen kennenzulernen.“ Oliver Wernersbach informierte die Besucher, dass neben

dieser Baustelle nun noch der zweite Bauabschnitt, die Schlammbehandlung, geplant werde. „Wir freuen uns, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen und Wissenswertes über den Bau mit Ihnen zu teilen“, so Oliver Wernersbach.

Insgesamt werden durch die projektbeteiligten Kommunen rund 20 Millionen in die Zukunft einer modernen Abwasserreinigungsanlage investiert. Unterstützt werde sie dabei durch das Land Rheinland-Pfalz. Staatssekretär Dr. Thomas Griese aus dem Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten hatte dazu erst jüngst die ersten beiden Förderbescheide überbracht.

Mit der neuen Anlage werden die Weichen für eine moderne Abwasserbeseitigung geschaffen. Die Kapazitäten werden auf 35.000 Einwohnerwerten ausgebaut, so dass auch zukünftige Entwicklungen der Ortsgemeinden abgedeckt sind.

Durch die neue Technik wird die Anlage einen sehr hohen Reinigungsgrad des Abwassers erzielen und besonders energieeffizient arbeiten. Diese und weitere Informationen erhielten die Besucher bei den Führungen und dem anschließenden Meinungsaustausch. Insgesamt zogen die Veranstalter eine positive Bilanz und bedankten sich bei allen Partnern und den Besuchern für ihr hohes Interesse.



Auf dem Weg zu den Nachklärbecken



Eugen Spent, Projektleiter und Simon Sproß, Fachgebietsleiter der Abwasserbeseitigung und Energieversorgung stehen den Fragen der Besucher zur Verfügung